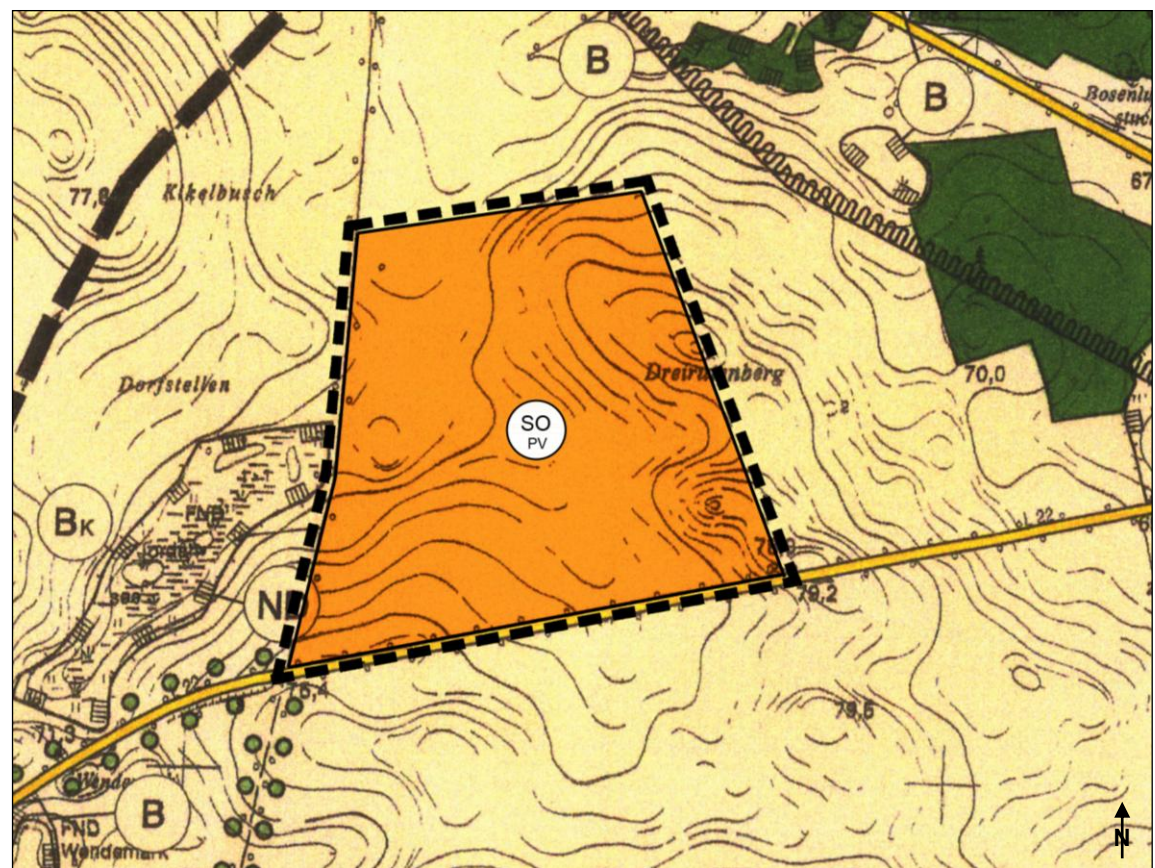
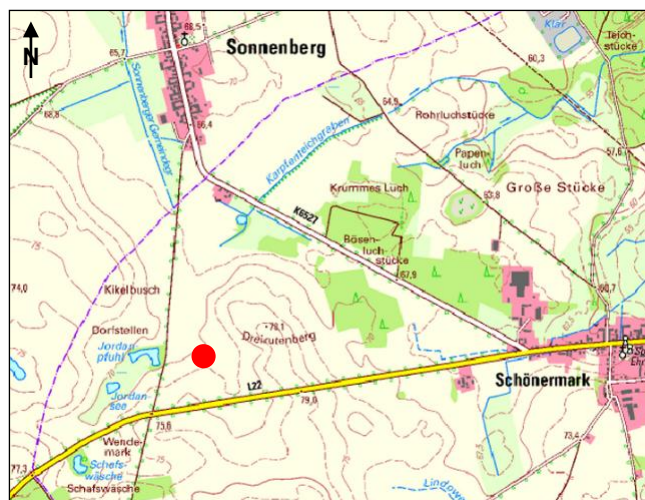


Auszug aus dem wirksamen Flächennutzungsplan mit Abgrenzung des Änderungsbereichs M 1: 10.000



19. Änderung der FNP-Darstellung (Stand: Mai 2026) M 1: 10.000

Plangrundlage FNP: Landesvermessungsamt Brandenburg (Hrsg.), Topographische Karte im M. 1:10.000 (TK 10) AV-Ausgabe, Kartenblatt 2944-SO (1997)



Lage im Amt Gransee und Gemeinden, Gemeinde Schönermark Geobasisdaten der LGB: © Geobasis - DE/LGB, 2024, M. 1:50.000

### Planzeichenerklärung

- Abgrenzung des Änderungsbereichs der 19. Änderung des Flächennutzungsplans
- Gemeindegrenze

### Flächen nach Art der baulichen Nutzung (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB)

- Sonderbauflächen

### Zweckbestimmungen der Sonderbauflächen (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB)

- Photovoltaik
- Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrswege (§ 5 Abs. 2 Nr. 3 und § 5 Abs. 4 BauGB)
  - Straßenverkehrsflächen
- Flächen für die Landwirtschaft und Wald (§ 5 Abs. 2 Nr. 9 BauGB)
  - Flächen für die Landwirtschaft
  - Flächen für Wald

### Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 5 Abs. 2 Nr. 10 und § 5 Abs. 4 BauGB)

- Flächen für Ausgleichsmaßnahmen
- Schutzgebiete im Sinne des Naturschutzrechts (nachrichtliche Übernahmen)
  - (Flächen-) Naturdenkmal
  - Geschützte Allee (§ 31 BbgNatSchG)
  - Biotop / Biotop-Komplex (§ 32 BbgNatSchG) \*
  - Landschaftsschutzgebiet

### Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen (nachrichtliche Übernahmen)

- Trinkwasserschutzzone II
- Trinkwasserschutzzone III

### Verfahrensvermerke

- 1) Der Amtsausschuss hat am 07.10.2024 den Beschluss zur Aufstellung der 19. Änderung des Flächennutzungsplans des Amtes Gransee und Gemeinden gefasst. Der Aufstellungsbeschluss wurde gemäß § 2 (1) BauGB ortsüblich bekannt gemacht.
- 2) Die für die Raumordnung und Landesplanung zuständige Behörde ist gemäß § 1 Abs. 4 BauGB beteiligt worden.
- 3) Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist in der Zeit vom 05.05.2025 bis zum 06.06.2025 durchgeführt worden. Der Öffentlichkeit wurde dabei Gelegenheit zur Erörterung und Äußerung gegeben. Die ortsübliche Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung ist gemäß Hauptsatzung Amt Gransee und Gemeinden am ..... erfolgt.
- 4) Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 29.04.2025 gemäß § 4 Abs. 1 BauGB frühzeitig über die Inhalte der 19. FNP-Änderung unterrichtet und um Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung gebeten.
- 5) Der Entwurf der 19. FNP-Änderung sowie die Begründung mit dem Umweltbericht und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen wurden in der Zeit vom ..... bis zum ..... gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Internet veröffentlicht und öffentlich ausgelegt.
- 6) Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom ..... gemäß § 4 Abs. 2 BauGB von der Auslegung des Entwurfs der 19. FNP-Änderung benachrichtigt worden und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.
- 7) Der Amtsausschuss hat die vorgebrachten Anregungen der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der amtsangehörigen Gemeinden zum Entwurf der 19. FNP-Änderung (Stand: ..... ) am ..... geprüft sowie untereinander und gegeneinander abgewogen. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.
- 8) Die 19. FNP-Änderung wurde am ..... vom Amtsausschuss des Amtes „Gransee und Gemeinden“ beschlossen. Die Begründung und der Umweltbericht wurden gebilligt.
- 9) Die Genehmigung der 19. FNP-Änderung des Flächennutzungsplanes wurde durch die höhere Verwaltungsbehörde (Landkreis Oberhavel) mit Bescheid vom ..... mit Auflagen / Nebenbestimmungen / Hinweisen genehmigt (Az.: ..... ). Die Nebenbestimmungen wurden durch den Beschluss des Amtsausschusses des Amtes Gransee und Gemeinden vom ..... erfüllt. Die Hinweise wurden beachtet. Dies wurde mit Bescheid der höheren Verwaltungsbehörde vom ..... bestätigt (Az.: ..... ).
- 10) Die 19. FNP-Änderung und die Begründung und der Umweltbericht werden hiermit ausgefertigt und sind Bestandteil des rechtskräftigen Flächennutzungsplans des Amtes „Gransee und Gemeinden“.
- 11) Die Erteilung der Genehmigung der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind durch Veröffentlichungen im Amtsblatt des Amtes „Gransee und Gemeinden“ vom ..... ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen und weiter auf die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen hingewiesen worden. Die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes ist am ..... wirksam geworden.

Gransee, den ..... (Siegel) ..... Amtsdirektor

### Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 348)  
 Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176)  
 Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung - PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 12. August 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189)